

# **Trapitos Arbeitszeit - endlich lückenlos dargelegt - n=1 ;-)**

**Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 13. Februar 2017 21:32**

Nette Idee, und es kommt auch in etwa das raus, was ich für mich selbst auch geschätzt hätte.

Ich hatte das auch schon öfter vor, es ist aber an genau dem gescheitert, was Fossi (und andere) schrieben:

Ich habe im Moment dreimal die Woche Abendschule. Das heißt, ich hocke je nachdem ob vorher ich Nachmittags- oder Morgensunterricht habe fünf oder zweieinhalb Stunden rum (heimfahren lohnt nicht, ich fahr einfach knapp ne Stunde).

Von dieser Zeit wird vielleicht die Hälfte konzentriert gearbeitet an Korrekturen etc. Die andere Hälfte ist eine Art Pause, in der es aber - weil natürlich auch andere Kollegen da sind - ständig um Dinge geht wie "Wer muss wann welchen Betrieb anrufen? Welche SuS sollte man mal ein bisschen im Auge behalten, ob da was im Argen liegt? Wie ist denn Schüler a oder b bei Dir? Sollten wir da mal über einen Berufswechsel nachdenken?" und so weiter und so fort. Auch wenn dabei Kaffee getrunken und ein Brötchen gegessen wird, Pause geht eigentlich anders. Das sind pro Woche immerhin mindestens sechs Zeitstunden, im Moment sogar neun, die so zusammen kommen. Ist das Arbeitszeit? Oder Freizeit? Oder halbe Arbeitszeit?

Kurz: Fossi hat m.E. Recht, die Möglichkeit, als Lehrer eine "echte" Stundenaufstellung zu machen, ist doch arg begrenzt, zumindest wenn man in den Freistunden nicht so ein offenbar sehr gutes Zeitmanagement hat wie Trapito.

Gruß,  
DpB

EDIT: Nachtrag: Das liest sich sehr wie Gejammer, deshalb zur Klarstellung: Ich mag meinen Stundenplan durchaus, und er beschert mir an anderer Stelle einen freien Tag. Und zum Glück komm ich grad mit den Abendschulkollegen sehr gut aus, und die "Rumhockerei" ist nicht schlimm. Ich find's halt nur sehr schwer, da echte Arbeitszeit zu extrahieren.